

Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Gottesdienst an der Aller

Gemeindebrief August – November 2016

3



Aus dem Inhalt

Seite

Andacht	3 – 4
Deutsche Kleiderstiftung	5
Werbung	6, 12, 18, 24, 30
Einkaufen in der Wittloher Klamottenkiste	7
Woche der Diakonie	8
FSJ-Stelle	9
Aus der Region	10
Mutter- und Kind-Gruppe / Besuche der Gemeindeglieder	11
Wir nehmen Abschied	13
Aus dem Kirchenvorstand – Ein Taufbaum als Lebensbaum	14
Evangelische Jugend	15
Warum wir einen Baum pflanzen	16
Pflanzen Sie einen Baum im St.-Jakobi-Wald	17
Buß- und Bettag	19
Auf den Spuren Luthers – Lutherreise	20 – 21
Rückblick Sommerfest	22 – 23
Jugendfreizeit Bornholm	25 – 27
Kurznachrichten	28
Kurznachrichten	29
Förderverein Diakoniestation	31
Erntedankfest	32
Impressum	33
Aus unserer St.-Jakobi-Gemeinde – Veranstaltungen	34
Aus der Gemeinde – für die Gemeinde	35
Gottesdiensttermine	36

Wir machen Musik
für die ältere Generation
und bringen Ihnen gern ein
Geburtstagsständchen
und auf Wunsch auch mehr ...

www.armser-heidrun-duo.jimdo.com
0 42 38 - 94 33 36 oder 0171-48 64 679



Armser Heidrun-Duo



Liebe Wanderstab-Leser_innen, die meisten von uns freuen sich darüber, im Sommerhalbjahr so viel wie möglich draußen sein und unternehmen zu können. Gartenarbeiten, sportliche Wettkämpfe, Spaziergänge oder Fahrradtouren haben Hochkonjunktur. Diese Freude an der frischen Luft wird auch in den Veranstaltungen der Kirchengemeinde sichtbar. Wenn die Kinder zu Ostern Eier im Pfarrgarten suchen können, sind sie richtig aus dem Häuschen.

Im Frühjahr und Herbst sind wir im Jakobi-Wald, um die Andacht zu Beginn des jeweiligen Pflanztages vor Ort in freier Natur zu feiern.

Am Pfingstmontag treffen wir uns zum Gottesdienst der Ausgießung des Geistes Gottes gemeinsam mit der Kirchlintler Gemeinde im Salingsloh. Im Juni folgt der regionale Gottesdienst beim Fähranleger an der Aller. An die Aller kommen wir von der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe dann noch einmal, um einen Taufgottesdienst zu feiern.

Taufe draußen in der Natur, Taufe an der Aller. Das ist noch etwas Anderes als nur die Freude über einen Gottesdienst unter freiem Himmel. Denn einen solchen Taufgottesdienst am Fähranleger gegenüber der Westener Kirche kann man schlecht in Highheels feiern. Die Bedingungen in der Natur führen dazu, mehr zu der ursprünglichen Bedeutung der Taufe zurückzukehren. So zu Gott zu kommen, wie wir Menschen sind. In der orthodoxen Kirche sind die Täuflinge aus diesem Grund bis heute im Moment der Taufe vollständig nackt. Das praktizieren wir so nicht, doch weist diese Art zu taufen darauf hin, dass Taufe bedeutet, so zu Gott zu kommen wir sind. Ohne irgendeine Aufhübschung, ohne etwas zu verstecken, aber auch ohne irgendeinen Schutz, denn den Schutz bekommen wir von Gott selbst, denn sein Kind wird jeder, der in seinem Namen getauft wird.

Immerhin einmal im Jahr trauen wir es uns, auf diese Weise schutzlos, zumindest den Wetterbedingungen ausgeliefert, an der Aller zu Gott zu kommen, um zu seinen Kindern zu werden. Zehn Täuflinge, vom kleinen Säugling bis zum erwachsenen Familienvater sind es in diesem Jahr, die am 20. August 2016 in der Aller getauft werden.



Andacht

Es ist jedem klar, dass das im Januar/Februar so an der Aller nicht gehen würde. Darum kommen wir auch gar nicht erst auf die Idee, Taufen an der Aller zu der Jahreszeit anzubieten. In diesem Zusammenhang fand ich es beeindruckend, als ich im Urlaub in Litauen in Nidden die dortige Kirche besuchte und von deren Taufecke regelrecht angezogen wurde. Wer in der Niddener Kirche getauft wird, befindet sich mit seiner Taufgesellschaft in der Taufecke, die von einem überdimensionalen Wandbild der Taufe Jesu im Jordan bestimmt ist. Das Taufbecken ist dort so aufgebaut, dass es den Eindruck vermittelt, die Taufe geschehe mitten im Jordan. Taufe, wenn schon nicht draußen, dann jedoch so in ein Taufgeschehen in freier Natur einbezogen, dass man die frische Luft der freien Natur richtig spürt.

So verbindet sich mit der Taufe als ganz besonderen, ja einmaligen Moment im Leben eines Christen der Alltag des gelebten Lebens. Gottes Geist handelt und wirkt manchmal an uns, ohne es in dem Moment zu spüren. Erst die Interpretation des Geschehenen macht deutlich, dass Gott im Spiel gewesen sein muss, ganz so wie in dem Gedicht von Margaret Fishback Powers



Fußspuren im Sand:

*Besorgt fragte ich den Herrn: „Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?“ Da antwortete er: „Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, **da habe ich dich getragen.**“*
(Auszug aus dem Gedicht)

Wilhelm Timme



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinde

St. Jakobi Wittlohe

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 29. August 2016

bis Samstag, 03. September 2016

zu folgender Sammelstelle:

Gemeindehaus Wittlohe

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde
und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 13 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



Anzeigen / Werbung

Albrecht Pointmayer
Raumausstattungsmeister seit 1974



Besuche – Innenräume – Böden – Änderungen

- Gardinen und Dekostoffe
- Solide Polsterarbeiten
- Böden, Fußböden, Jalousien, Lamellenanlagen

(Küche, Bad, etc.)

Am Schieferhof 13 • 27308 Kirchlinteln • Telefon 0 42 36 / 10 48

Service-Rund-Ums-Haus
Peter Bublitz



Peter Bublitz
Bgm.-Hauptstr. 38
27308 Kirchlinteln / OT Lathum

Telefon: 0174 - 25 03 789
E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Innenputz
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr

Die Maurermeister
Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen
Auftrag

Wir meistern Alles!!!

Arbeitsbereich: Tel. 0 42 36 11 05 bis 11 06 • Mobil 0170 455 01 56
die-maurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
Zu den Kötnerwiesen 11
27308 Kirchlinteln-Holthum Geest

☎ 04230/94625
☎ 04230/94626
✉ norden@t-online.de

- Kommunikation
- Hardware
- Software
- Netzwerk
- ISDN
- Reparaturen
- Installationen

DIE AUFBAUPROFIS
SCHUTZ
FAHRZEUGBAU



- Tiefgaragen
- Mittelhochgaragen
- Dreiseitenkipper
- Tiefraummontagebauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingboller Dorfstraße 15
27305 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Zeit für Füße



Mobile Fußpflege
Regina Lühning
Telefon 04238 320

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung



Andreas Furrer
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04238 / 943888
Fax 04238 / 943889

Seit über 80 Jahren im Trend!

**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**

Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wella

Wir machen Ihre Haare fit!



Hereinspaziert!

In freundlicher Atmosphäre können Sie in der Klamottenkiste bei einer Tasse Kaffee verweilen, Gespräche führen, in den Waren stöbern und Interessantes entdecken. Bei uns



finden Sie **Secondhand-Mode** für den kleinen Geldbeutel. Jeder ist herzlich eingeladen, sich Kleidung gegen einen freiwilligen Obolus mitzunehmen. Bitte bringen Sie bei einem Einkauf Ihre eigenen Taschen oder Körbe mit, um den Einsatz von Plastiktüten zu minimieren.

Das Team der Klamottenkiste freut sich auf Ihren Besuch!

Wo Sie uns finden:

St.-Jakobi-Kirchengemeinde
Stemmener Dorfstraße 20
27308 Wittlohe

Öffnungszeiten: *(jeden ersten Sonabend im Monat)*

3. September ♦ 1. Oktober ♦ 5. November ♦ 3. Dezember

Ansprechpartner:

Anke Rübke, Wittlohe, Telefon 0 42 38 - 12 40

Marlies Cordes, Wittlohe, Telefon 0 42 38 - 3 50

www.kirchengemeinde-wittlohe.de



Woche der Diakonie

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst zur **Woche der Diakonie**
im Kirchenkreis Verden

Sonntag, 11. September um 10 Uhr
in der St.-Johannis-Kirche Verden.



Im Anschluss ist Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch im Kirchencafe.

„Willkommen bei uns – Auch Gastgebende brauchen Kraft“

Anlässlich der Woche der Diakonie der evangelischen Kirche lädt der Kirchenkreis Verden zum Diakoniegottesdienst am **Sonntag, dem 11. September, um 10 Uhr in die St.-Johannis-Kirche** in Verden. Besonders gestaltet wird er von einem Team, das das Motto „Willkommen bei uns – Auch Gastgebende brauchen Kraft“ über diesen Gottesdienst gesetzt hat. Ausgehend von Erfahrungen in der Willkommensarbeit für Geflüchtete, aber auch von Erlebnissen der Mühe in anderen diakonischen Arbeitsfeldern wird die Geschichte vom Besuch Jesu im Haus von Maria und Martha ins Zentrum der Andacht gerückt.

Die heilsame Botschaft der Geschichte wird besonders für Engagierte in der Willkommenskultur für Menschen fruchtbar gemacht. Auch der ganz „normale“ Alltag kann durch diese biblische Botschaft neu inspiriert werden.

Interessierte aus allen Gemeinden sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Diakoniepastorin Constanze Ulbrich



Liebe Gemeinde, am 1. August habe ich nun endlich meinen Freiwilligendienst hier in der Kirchengemeinde Wittlohe begonnen. Offiziell eingeführt wurde ich am 7. August im Abendgottesdienst. Ich freue mich nun wirklich sehr darauf, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen und es mitzugestalten. Mein Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Projekt der „**Zeitgeschichtlichen Werkstatt**“.

Ich möchte während meines Jahres hier, junge Menschen dazu motivieren sich für Geschichte und Erinnerungskultur zu interessieren, Geschichte zu erforschen und damit die lokale Geschichte für kommende Generationen aufzuarbeiten und zu konservieren. Das führt hoffentlich dazu, dass aus der Vergangenheit für die Zukunft gelernt werden kann und Fehler, die in der Vergangenheit gemacht wurden, vermieden werden können.

Ich denke, gerade das Projekt der „Zeitgeschichtlichen Werkstatt“ kann in diesem Prozess eine wichtige Rolle spielen. Außerdem ist es eine tolle Ergänzung zum Fach „Geschichte“ in der Schule. In diesem wird Geschichte ja häufig eher im nationalen Kontext betrachtet, während wir in der „Zeitgeschichtlichen Werkstatt“ versuchen die lokale Geschichte aufzuarbeiten.

Meiner Meinung nach ist die Fahrt nach Berlin, im September, zu der sich einige Jugendliche angemeldet haben, ein erster Schritt um zu zeigen, wie interessant das Erforschen und Entdecken von Geschichte sein kann.

Wir als Team der „Zeitgeschichtlichen Werkstatt“ streben außerdem eine Kooperation mit den beiden Gymnasien in Verden sowie der Oberschule in Kirchlinteln an. Ein erster Schritt in diese Richtung ist nun gemacht. Ein Teil unseres Teams wird nach Kirchlinteln in die Schule fahren, um über mögliche Projekte zu sprechen.

Ich möchte mich aber nicht nur in der Zeitgeschichtlichen Werkstatt engagieren. Nach wie vor möchte ich mit Konfirmanden arbeiten, und so zum Beispiel als Teamerin den Konfusunterricht unterstützen. Außerdem möchte ich ein Konfirmandenpraktikum ins Leben rufen, das einigen Konfirmanden die Arbeit der „Zeitgeschichtlichen Werkstatt“ nahe bringen wird. Konkret möchte ich ein Praktikum anbieten, welches sich mit der Neugestaltung des Schaukastens am Fliegergrab in Stemmen befassen wird.

Im Allgemeinen wünsche ich mir, während meines Freiwilligendienstes noch einige Projekte realisieren zu können, die das Gemeindeleben bereichern werden.

Ich hoffe darauf, dass Sie mich auf meinem Weg unterstützen. Bei Fragen oder Anmerkungen können Sie mich telefonisch unter der Nummer 0 42 38 - 94 34 92 erreichen.

Kira Georg





Aus der Region

☞ **Kinderkleiderbörse im Gemeindehaus Kirchlinteln**

Die diesjährige Kinderkleiderbörse der St.-Petri-Kirchengemeinde Kirchlinteln findet am **Freitag, 9. September 2016 von 19 Uhr bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus der St.-Petri-Kirche Kirchlinteln** statt.

Angeboten werden kann gut erhaltene, tragbare und saubere Herbst/Winterkleidung in den Größen 56 bis 164, Babyartikel, Umstandsmode, Fahrräder, Karren, Spielzeug, Bücher und vieles mehr. Wir bitten darum, keine Unterwäsche und Socken anzubieten, ebenso nur zwei Paar Schuhe pro Anbieter. Bei einem Überangebot bestimmter Waren behalten wir uns eine Auswahl vor!

Eine Anmeldung ist bei **Sigrid Meyer Tel. 04237/943900** möglich. Pro Verkäufer sind bei Abgabe der Ware 3 Euro Startgeld zu entrichten und am Ende werden 10 Prozent des Umsatzes einbehalten und gespendet.

Pro Anbieter dürfen maximal zwei Klappboxen mit Kleidung und eine Klappbox mit Spielzeug sowie zwei große Teile (Karre, Hochstuhl, Fahrrad etc.) angeliefert werden. Die Ware muss mit einem Schild/Zettel mit Anbieternummer, Größe und Preis von außen gut sichtbar versehen sein.

Die Anlieferung der Ware erfolgt am Donnerstag, 8. September von 17 Uhr bis 18 Uhr und die Abholung der nicht verkauften Artikel findet am Samstag, 10. September von 14 bis 15 Uhr statt.



☞ **Martinslauf durch Kirchlinteln**

In diesem Jahr veranstaltet die St.-Petri-Kirchengemeinde Kirchlinteln wieder gemeinsam mit der Kindertagesstätte „Unter den Buchen“ einen großen Martinslauf rund um die Kirche. Am **Donnerstag, 10. November 2016, um 16.30 Uhr**, starten wir an der **Schule am Lindhoop** mit einem gemeinsamen Marsch durch Kirchlinteln. Sowohl dort als auch unterwegs werden uns hoffentlich wieder viele bunte Laternen die Straßen hell erleuchten. Die Strecke führt uns zur Kirche und ist für Jung und Alt, für Groß und Klein überschaubar und für Buggy und Bollerwagen geeignet.

An der Kirche angekommen, wird uns Martinsläufern die Geschichte des heiligen St.-Martin erzählt.

Die Organisatoren bitten um eine **Anmeldung bis zum 1. November 2016** direkt im Kindergarten Kirchlinteln 0 42 36 / 87 60 oder bei Sigrid Meyer unter 0 42 37 / 94 39 00. Nähere Infos entnehmen sie bitte kurz vorher der Tagespresse.



☞ Neue Mutter- und Kindgruppe

Wir, eine Gruppe von Müttern, haben uns bei der Krabbelgruppe, die sich freitags um 10 Uhr im Gemeindehaus trifft, kennengelernt. Wir tauschten uns aus, beobachteten unsere Babies beim Wachsen und bei ihren Entwicklungsfortschritten, holten uns Tipps und knüpften Freundschaften. Nun sind die Kinder aus dem Krabbelalter raus und wir mussten Platz für die Neuankömmlinge machen, die das Krabbeln erst lernen werden. Wir wollten den Kontakt untereinander aber nicht abreißen lassen, und so entstand die Idee für eine Mutter-Kind-Gruppe ab 1 Jahr. Da einige von uns berufstätig sind bzw. unsere Kinder in die Krippe gehen oder bei Tagesmüttern untergebracht sind, treffen wir uns nun nachmittags und zwar jeden ersten Dienstag im Monat um 16 Uhr im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf die Mütter, die gerne dazu stoßen möchten. Denn es gibt immer viel zu erzählen und die Kleinen haben ihre Freude am Zusammenspielen.

Ansprechpartnerin: **Sofia Hauschildt**, Telefon: 0 42 38 - 78 83 116.

Besuche der Gemeindeglieder

Besucht werden die Gemeindeglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe durch den Pastor und Mitglieder des Besuchsdienstkreises der Kirchengemeinde. Die Besuche geschehen ab dem 80. Geburtstag regelmäßig, wobei die Besuche durch den Pastor zum **80., 85., 90. und danach jedes Jahr zum Geburtstag** stattfinden. Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises kommt ab dem 80. Geburtstag in jedem Jahr. Weitere Besuche durch den Besuchsdienst sind dabei durchaus möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

Beachten Sie bitte, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen **nicht** aktiv.



Anzeigen / Werbung



VOLKER HORSTMANN

Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuernebenleistungen • Existenzgründungen 	Private Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Stille Reserven • Abholungssteuer • Buchhaltungsurteile
--	--

Dammstraße 18 · 29064 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 89
 Privat: Noddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Nordensvenbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de



Tanken für die Hälfte!

Wir rüsten um auf Autogas!



Wir möchten, dass es für Sie:
Heinz Rübke
 Autogas-Service
 27308 Nordensvenbergen
 Tel.: 0 42 33 94 40 00
 E-Mail: info@ruebke-ga1a.de
www.ruebke-ga1a.de



JENS KAPPENBERG

Hausbau · Holzgeräte · Kleinfabrik · Autogas



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir bringen und liefern hochwertige Zäunungs- und verschweißte Stäbe. Wir haben ebenfalls ein Gefälle- und Stützsystem, wie Sie es schon immer benötigen. Gern!

Rufen Sie uns an: Tel. 04230-1521
 e-mail: jens.kapenberg@t-online.de

Arbeitsort: 27308 Nordensvenbergen
 Tel. 04230-1521
 Fax 04230-1522



www.JensKapenberg.de

Gasthaus zum Drommelbeek

Familie
 Roschbrock-Hennsloth
 Vonder Str. 6
 27308 Kirchlinteln-Nordensvenbergen
 Tel.: 04238 - 344
 04238 - 943175

of Switzerland

DÉESE

Beratung

Kosmetikstudio

Angebote für die ganze Familie

Termine nach Vereinbarung

Heike Nodorp
 Kosmetikerin
 Visagistin
 Farb-, Nail- und
 Imageberaterin

Bergstraße 28 A
 27308 Lutter
 Telefon 04231 - 9565174



Schröder & Schneider

Steuerberatungsgesellschaft

Schröder & Schneider
 Steuerberatungsgesellschaft
 Noddener Dorfstraße 1
 27308 Vörden

Telefon: (0 42 31) 29 75-0
 Telefax: (0 42 31) 29 75-60
 E-Mail: info@heverden.de
www.heverden.de

MAURER & FLIESENLEGER

Heinrich Hellwinkel

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Arnsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 6076645



Deine Zeit steht in meinen Händen

Psalm 31, Vers 16

Wir haben Abschied genommen von unserem ehemaligen und langjährigen Kirchenvorstandsmitglied, Herrn

Richard Göbbert

aus Ludwigslust.

26 Jahre lang war er mitverantwortlich für die Belange unserer Kirchengemeinde. In dieser Zeit lagen ihm ganz besonders die Partnergemeinde in Machern sowie die Sanierung des Kapitelshauses am Herzen. Darüber hinaus war er stets ein aktives Mitglied unserer Gemeinde. Seine immer freundliche und zugewandte Art hat unserem Gemeindeleben gut getan. Mit ihm verlieren wir einen treuen Menschen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Annchen und der Familie.
Möge Gottes Segen sie weiterhin begleiten.

Der Kirchenvorstand



Wir haben hier keine Stätte des Bleibens, wir erwarten etwas Zukünftiges

Hebräer 13, Vers 14

Am 12. August 2016 haben wir von unserem langjährigen Friedhofsgärtner, Herrn

Günter Wortmann

aus Wittlohe, im Alter von 82 Jahren, Abschied genommen.

Dankbar schauen wir auf seine Tätigkeit in unserer Gemeinde zurück. In seiner stillen, zurückhaltenden Art sorgte er dafür, dass Friedhof und Pfarrgarten gepflegt waren, aber auch manche Reparatur in und um Kirche und Gemeindehaus erledigt wurde.

Wir wünschen seiner Frau und seiner Tochter, dass sie über ihren Verlust Trost, Kraft und Halt im Glauben finden.

Der Kirchenvorstand



Ein Taufbaum als Lebensbaum



In unserer Wittloher Kirche soll es ein bisschen bunter werden. Im nächsten Jahr wollen wir einen Taufbaum in der Kirche „pflanzen“. Unter der linken Empore, vor dem Altarraum, planen wir einen aus Holz gefertigten Baum an der Wand anzubringen. Ausladende Zweige laden ein, mit Blättern und Früchten geschmückt zu werden. Mit der Tauffeier wird der Täufling begrüßt und ab dann soll sein Blatt/seine Frucht in der Kirche zu sehen sein. Ein Rohling wird vorgegeben, ansonsten ist die Gestaltung der Phantasie der Eltern oder Paten überlassen. Nach fünf Jahren feiert das Familienkirchenteam mit den Täuflingen ein Taufferinnerungsfest. An diesem Tag sollen die Getauften ihr Symbol zurück erhalten. Bis dahin aber hängen die Blätter/Früchte für alle gut sichtbar an unserem Taufbaum als Zeichen der Gemeinschaft, der sie jetzt angehören. Zusätzlich können die Eltern in unserem Jakobi-Wald einen echten Baum für ihr Kind pflanzen und damit dem alten Symbol Ausdruck verleihen, der Baum als Zeichen für Halt, Geborgenheit, Sicherheit und Schutz. Wir freuen uns auf die Neugestaltung dieses Kirchenraumes und die zunehmend dichtere Baumkrone.

Maren Pötter



Evangelische Jugend in der Region Kirchlinteln Wittlohe



-lich willkommen zur Jugendgruppe

Wir treffen uns alle zwei Wochen jeweils am
Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus
Kirchlinteln oder Wittlohe

Wir freuen uns immer über neue Gesichter!!
Die aktuellen Termine und weitere Neuigkeiten
findet ihr auf der Homepage:
<http://region-kiwi.kreisjugenddienst.de>

You'll never walk alone -
- Gott

Zweimal im Jahr planen und fei-
ern Jugendliche aus dem Kirchenkreis-
jugendkonvent, und darüber hinaus,
einen kirchenkreisweiten Jugendgot-
tesdienst.

Die Form dieser Gottesdienste mit aktueller
Musik, aktuellen Themen und einer offenen
Phase, in der an verschiedenen Stationen
etwas ausprobiert werden kann, spricht vor
allem Jugendliche und Konfirmanden an.

Kreisjugendgottesdienst

Sonntag, 23. Oktober
um 18 Uhr in Dörverden
Komm vorbei und sieh selbst,

Evangelische Jugend
Kirchenkreis Verden





St.-Jakobi-Wald

Warum wir einen Baum im St.-Jakobi-Wald pflanzen

Wir haben für unsere beiden Söhne Tammo (drei Jahre) und Theo (neun Monate) die Taufe als Anlass genommen, an der Baumpflanzaktion der St.-Jakobi-Kirchengemeinde mitwirken zu können.

Für uns ist der Wald mit seinen vielen verschiedenartigen Bäumen immer ein schöner Anlaufpunkt für unsere Familie.

Manchmal braucht man die Stille und Ruhe der Bäume und des Waldes.

Die Bäume unserer Söhne haben für uns auch eine große symbolische Bedeutung.



Denn Bäume spiegeln auch irgendwie das Sein, sie wandeln sich, verändern sich, stellen sich selbst wieder und bleiben doch immer die gleichen.

Familie

*Nicole und Andreas Pehling
mit Tammo und Theo*



Pflanzen Sie einen Baum im St.-Jakobi-Wald!

Das Pflanzen eines Baumes zu besonderen Anlässen ist eine Jahrhunderte alte Tradition. Denn ein Baum symbolisiert den Lauf der Zeit und des Lebens. In unserem schönen St.-Jakobi-Wald können Sie diesen Brauch umsetzen. Pflanzen auch Sie einen Baum als lebendige Erinnerung an einen besonderen Moment.



Wählen Sie zwischen:

Eiche ♦ Rotbuche ♦ Hainbuche ♦ Feldahorn ♦ Bergahorn
Spitzahorn ♦ Eberesche ♦ Roterle ♦ Wildapfel ♦ Wildbirne

Wie können Sie mitmachen?

- ♦ Sie bestellen im Pfarrbüro einen Baum ihrer Wahl.
- ♦ Der Setzling wird vom Kirchenvorstand beschafft.
- ♦ An jedem Baum wird einmalig eine kleine Plakette mit dem Text Ihrer Wahl angebracht.
- ♦ Ihren persönlichen Baum erhalten Sie für 10 Euro.
- ♦ Am **Sonnabend, 19. November, um 15 Uhr**, findet eine gemeinsame Pflanzaktion im St.-Jakobi-Wald statt.


Tipp:

Die Geschenkidee für Familie, Freunde, Paten und für den Klimaschutz: **Verschenken Sie Bäume!** Ein ideales Geschenk, wenn es mehr sein soll als ein Geldgeschenk. Ein nachhaltiges Geschenk von dem nicht nur der Beschenkte profitiert, sondern auch die Natur.





Anzeigen / Werbung



ULRICH DAMMANN

BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de

Akkermanner Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Lutlum · Telefon 042 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



Christof Günther

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Lutlum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 87 65 58
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de



www.P-Z-E.de



*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Anstaltung*

Rainer Eggers

- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör

☎ 04238-94 31 89 • info@P-Z-E.de
27306 Neddenerverbergen, Sprekampsweg 6





RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insekenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister
Jörg Seidel
Schwarzer Berg 10
27306 Neddenerverbergen
e-mail: jv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 88 • Fax: (04238) 94 34 70 • mobil: (0162) 45 95 725

ELEKTRO NORDEN



- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER

ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN • NEDDENER DORFSTRASSE 17
TEL: 04238/94177 • FAX: 04238/94178 • www.elektro-norden.de

...Farbe belebt!

Natürlich mit Naturfarben

R. WANDT

Malen- und Lackiermeister
Hohenaverbergen

Tel. 04238 - 1693
e-mail: reinhard.wandt@t-online.de

Große Fuhren 12 · 27308 Hohenaverbergen
Telefon 04238 / 1693 · Telefax 04238 / 8173





OSH

Oliver Schaftrick

Handwerksservice

Inf. Oliver Schladebusch

- Pfasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegetarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Lutlumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 87 61 16
Telefax: 0 42 31 / 85 14 65
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de



Gottesdienst an Buß- und Betttag 2016 in Wittlohe

Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund

Seitdem der Buß- und Betttag in Niedersachsen kein gesetzlicher Feiertag mehr ist, finden in der Kirchengemeinde Wittlohe Gottesdienste an dem Tag abends statt. Diese hat über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren Pastor in Ruhe Christian Steinwede geleitet. Dafür sind wir ihm dankbar.

Im Zusammenhang der immer besseren Vernetzung der St.-Petri-Kirchengemeinde mit der St.-Jakobi-Kirchengemeinde haben wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal einen regionalen Gottesdienst auch an diesem besonderen Tag gefeiert. 2015 fand der gemeinsame Gottesdienst zum Buß- und Betttag in Kirchlinteln statt.

Bei der Reflexion dieses Themas sind die Kirchenvorstände beider Gemeinden zu dem Ergebnis gekommen, diesen Gottesdienst auch in diesem Jahr wieder gemeinsam zu feiern. 2016 wird der gemeinsame KiWi-Gottesdienst an Buß- und Betttag in Wittlohe stattfinden.

Am **Mittwoch, dem 16. November, um 19.00 Uhr**, feiern wir einen regionalen Gottesdienst in Wittlohe. Das Vorbereitungsteam besteht aus dem Kirchlintler Team der *Unterbrechungen im Alltag* sowie aus Wittloher Gemeindegliedern, die sich in die gottesdienstlichen Überlegungen zum Buß- und Betttag einbringen möchten.

Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. Wir freuen uns darüber, durch die Initiative der beiden Kirchengemeinden, Ihnen, den Gemeindegliedern, an diesem Feiertag, weiterhin eine gottesdienstliche Veranstaltung anbieten zu können.

Ein Wort nur kann retten. Ein Wort kann heilen und versöhnen und trösten. Wie wohl tut ein Wort zur rechten Zeit. Sprüche 15, 23.

Wie sehr sehnen wir manchmal eine Umkehr herbei: **Sag doch endlich etwas und sitze nicht immer nur schweigend da. Sag doch endlich einmal, wo dich der Schuh drückt; rede mit mir!** Wir laden Sie ein, sich am 16. November 2016 mit uns von Fragen der notwendigen Umkehr anrühren zu lassen.

Wilhelm Timme



Auf den Spuren Luthers



Gemeinsam unterwegs

Auf den Spuren Martin Luthers

4 tägige Reise der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe

Abfahrt: Wittlohe mit Zustiegen DE7W0101

Reisezeit: 21. – 24. September 2017 – Preis: p. P. im DZ EUR 390

Leitung: Pastor Timme, Stemmener Straße 20a, 27308 Kirchlinteln

Tel.: 04238 493 – Anmeldung bis 21.06.2017

Veranstalter: Reise Mission, Tel.: 0341 308541-269, Änderung im Ablauf vorbehalten

1. Tag: Fahrt nach Torgau. Mittagspause. Anschließend Thematische Stadtführung „Martin Luther, Katharina von Bora und die Reformation in Torgau“ u. a. zur Stadtkirche St. Marien und zum Grabstein der Katharina von Bora. Weiter zum Sterbehaus von Käthe Luther und zum Schloss Hartenfels mit Schlosskapelle. Hotelbezug für 2 Nächte in Torgau.

2. Tag: Fahrt nach Dreiheide. Aufbruch

der Wandergruppe 6 km nach Weidenhain. Die Gruppe besucht die Kirche und die Nichtwanderer spazieren zum Stausee. Weiterfahrt (der Nichtwanderer) nach Weidenhain mit Aufenthalt an der Bockwindmühle in Großwig. Mittagspause. Anschließend Zustieg der Wanderer in Weidenhain und Weiterfahrt nach Bad Dübén. Geführte Besichtigung in der Altstadt. Rückfahrt.



3. Tag: Fahrt nach Löbnitz. Freizeit. Danach Weiterfahrt nach Hohenprießnitz. Aufbruch der Wandergruppe 6 km entlang der Mulde. Die Nichtwanderer gehen durch den Ort. Mittagspause. Weiterfahrt der Nichtwanderer in Richtung Eilenburg und Zustieg der Wandergruppe in Tauchnitz. In Eilenburg Besuch der Stadtkirche St. Nikolai, in der Luther predigte. Fahrt zur Übernachtung im Linder Hotel in Leipzig.

4. Tag: Gottesdienstbesuch in der Nikolaikirche oder Thomaskirche. Geführter Rundgang auf dem Lutherweg in Leipzig u. a. zur Nikolaikirche, zu Auerbachs Keller bis zur Thomaskirche. Da-

nach Freizeit und Mittagspause. Antritt der Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Gemeindereise.

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrenem Fahrer, Unterbringung im Central Hotel Torgau und Lindner Hotel Leipzig im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; Halbpension, fachkundige Führungen laut Programm in Torgau, Bad Dübener Heide und Leipzig, Karten- und Infomaterial.

Nicht enthalten: Wanderführer, Trink- und Eintrittsgeld, Mittagessen, Getränke, persönliche Ausgaben, Führung am Tag drei, Torgau Eintritt Sterbehause von Käthe Luther.

Bei Buchung wird eine **Anzahlung von EUR 75** p. P. fällig auf das Konto des Kirchenamtes Verden, IBAN: DE 90 2915 2670 0010 0325 63 - Vermerk: „Auf Luthers Spuren + Teilnehmernamen“. Vertragspartner Reise Mission, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig, Fax: 0341 308541-29.

Frühbucherrabatt: Ihr Reisepreis ermäßigt sich bei Eingang der Anzahlung auf das Konto des Kirchenamtes Verden bis zum 10. Februar 2017 um **EUR 20**.



Reiseanfrage/Anmeldung

Ich wünsche vorab: ☐ **detaillierte Reiseinformationen.** Ich buche ☐ **ein Einzelzimmer.**

Ich buche wahlweise: ☐ **eine Reise-Rücktrittskosten-Versicherung für EUR 22** pro Person im Doppelzimmer oder für **EUR 32** pro Person im Einzelzimmer.

☐ **Ich melde mich an zur Luther-Reise vom 21. – 24. September 2017.**

Preis pro Person: im Doppelzimmer **EUR 390**, Einzelzimmerzuschlag: **EUR 70**.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Geb.-Datum: _____

Ich buche ein Doppelzimmer mit:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Geb.-Datum: _____

Datum/Unterschrift: _____



Rückblick Sommerfest

„Tag der Begegnung“ war ein stimmungsvoller Erfolg

Die Idee, das Sommerfest in diesem Jahr ein neues Gesicht zu geben und die Kirchenmauern dabei zu verlassen, war sicher auch ein Wagnis. Aber um Menschen zu treffen, sind alle Wege wichtig, auch die neuen. Da wir als Kirche auch in den Dörfern präsent sein wollen, starteten wir unser Projekt auf dem Dorfplatz in Luttum. Unsere Intention war es, Raum und Zeit für Begegnungen zu bieten. Und so



lebte der Tag von den unterschiedlichsten Menschen, die dabei waren und mitmachten. Die Musik als universelle Sprache verhalf uns, Barrieren zu vergessen und Brücken zwischen den Menschen zu bauen.

Der Sommerchor unter der Leitung von Ulrike Stäcker machte in der urigen Dorfscheune den musikalischen Auftakt, dem die Übergabe der Jakobi-Medaille folgte. Sichtlich gerührt nahm Anke Wieters aus



Armsen das Ehrenzeichen für ihr besonderes Engagement in unserer Gemeinde aus den Händen von Pastor Timme entgegen.

Begann das Fest zunächst auch etwas verhalten, brachte der spektakuläre Auftritt von Comes Vagantes das Eis jedoch schnell zum Schmelzen. So manch einer mag sich bei den Klängen von Dudelsäcken, Trommel und Kesselpauke in das Mittelalter zurückversetzt gefühlt haben. Mit ihrer eindrucksvollen Interpretation ließen sie augenscheinlich die Erde beben. Kaum





einer konnte dabei seine Beine und Hände stillhalten.

Viele nette Begegnungen im Laufe des Nachmittages, Spiel, Spaß und Musik sowie ein Kinderflohmarkt ließen bei den Besuchern keine Langeweile aufkommen. Für die Hungerigen wurden mit Unterstüt-

gebackenen Butterkuchen aus dem Steinbackofen angeboten.

Vom Sonnenschein begleitet ließ der Sommerchor zum Ausklang



nochmals von sich hören. In einem riesigen Stuhlkreis sitzend, lauschten die Gäste der Schlussandacht von



zung der Feuerwehr und den Backmeistern heimische Spezialitäten, wie Grillwürstchen und frisch

Pastor Timme und ließen das Fest somit besinnlichen ausklingen.

Jutta Bönsch



PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de



UNTER dem Motto „**Reif für die Insel**“ machten sich zu Beginn der Sommerferien knapp 50 Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren aus dem Kirchenkreis Verden auf den Weg zur Sonneninsel Bornholm. Ein Team von ehrenamtlich Mitarbeitenden sorgte gemeinsam mit den Diakoninnen Karin Kuessner und Kerstin Laschat für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

„Reif für die Insel“

*oder: warum wir Gott öfter begegnet sind, als vorher gedacht
– ein Bericht über die Jugendfreizeit 2016 nach Bornholm
aus der Sicht von Teilnehmenden –*

Schlimmer hätte es nicht kommen können... Nach Wochen der Vorfreude auf die Sommerfreizeit 2016 auf Bornholm erlitten wir mit dem Vortreffen den Tiefschlag schlechthin: Abfahrt in Kirchlinteln geplant für 3:30 Uhr!

Völlig übermüdet schleppten sich also Teilnehmer und Eltern am frühen Morgen des 28. Juni zum Schulzentrum. Dort wurde der Bus mit den nicht unbedingt fachgerecht gepackten Koffern (das Höchstgewicht war auf 18 Kilo angesetzt) beladen. Als das erledigt war, bekamen wir unseren Reisesegen von Pastor Karsten Damm-Wagenitz und schon ging es los... Gaaanz langsam natürlich...

Die ersten Stunden herrschte Stille im Bus, denn alle waren am Schlafen. Die

restlichen der sechs Stunden, die wir bis zur Fähre brauchten, wurden mit Essen, vorfreudigem Gequassel, Lesen und Musik hören verbracht. Besondere Freude kam auf, als wir am Hafen eine gefühlte Ewigkeit (zweieinhalb Stunden) auf die Abfahrt der Fähre warten durften. Als wir dann doch mal in See stachen, plagte die ersten schon die Seerkrankheit. Trotzdem wurden die folgenden drei Stunden ohne weitere Zwischenfälle überstanden und mit Sonnenbaden oder Lesen überbrückt. Wieder festen Boden unter den Füßen, fuhren wir noch kurze drei Kilometer zu unserer Unterkunft Bornholms Efterskole.

Bis dahin waren auch die Motivation und die Freude wieder soweit angestiegen, dass das Auspacken und die Zimmerverteilung in Zweier- bis Viererzimmern mehr als fix von Statten gingen. Nach einigen kleineren Kennenlern-Aktionen fielen wir dann aber doch hundemüde in unsere Betten, die für 13 Tage unser Zuhause werden sollten.

Erst ab dem zweiten Tag sollte das alltägliche auf den Tagesplan Starren und Rätseln, was hinter Programmpunkten wie „Die ultimative Mittwochnachmittags-Aktion“ steckt, beginnen.



Natürlich wurden Strandburgen gebaut.



Jugendfreizeit Bornholm

Damit auch der Rest funktioniert, gab es an jedem Tag Putz- und Küchendienst, der tatkräftig das Küchen-Team unterstützte. Und so konnten wir perfekt gestärkt werden durch drei leckere Mahlzeiten am Tag. Außerdem gab es tagtäglich eine kleine Kuchenpause mit dem Kuchen, den wir schon zur Abfahrt mitgebracht hatten.



Unser „Spitzen-Küchenteam“: Uschi Cordes, Erika Kaptein-Bruns, Bärbel Heller, Kalle Kroll.

Jeder Tag war aufs Neue vollgepackt mit lustigen Aktionen wie einer Strandolympiade, Showabenden oder Strandbesuchen zum Baden. Auch wurden wir in verschiedenen Workshops kreativ und erlebten in den Backstagegruppen den christlichen Glauben und uns selbst ganz neu. Natürlich durfte auch das Gucken der EM-Spiele mit deutscher Beteiligung nicht fehlen. Allerdings gab es auch für die Nicht-Fußballbegeisterten tolle Ausweichprogramme wie Disco oder den

Sonnenuntergang am Strand genießen. Nach solchen tollen, aber anstrengenden und langen Tagen wurden wir mit Ausschlaftagen verwöhnt.

Danach waren wir wieder fit für weitere Aktionen, wie einer Nachtwanderung, einem Sportturnier und dem Bergfest unter dem Motto „Midsommer auf Bornholm“. Was allerdings die Gruppe am meisten gespalten hat: Viiiel singen. Fast immer und überall wurde Musik gemacht. Einige konnten diese und andere Begabungen allerdings prima für den **Z(eig) D(eine) F(ähigkeiten)-Abend** nutzen. Dieser stand unter dem selbst gewählten Motto: **„Brot kann schimmeln... – WAS KANNST DU?“**

Wir haben die knapp zwei Wochen aber nicht nur in unserer Unterkunft verbracht. Dank der Ausflüge, die wir unternommen haben, kennen wir Bornholm nun so, wie unsere Westentasche – oder so... Denn auch, wenn man auf einer Insel recht eingeschränkt ist und auf Bornholm die weiteste Strecke, die man fahren kann, ungefähr bei 45 Minuten Fahrzeit liegt, lohnt es sich, die vielen kleinen Sehenswürdigkeiten auf der ganzen Insel zu besuchen.



Sonnenuntergang Hammershus.



Wir genossen zum Beispiel eine unserer alltäglichen Abendandachten bei Sonnenuntergang an der Festungsrue Hammershus ganz im Norden der Insel. Auch die wichtigsten „Städte“ durften natürlich nicht fehlen. In Rønne machten wir eine Rallye und deckten uns mit mehr oder weniger typisch dänischen Süßigkeiten ein. Die schönste „Stadt“ Dänemarks, Svaneke, verzauberte uns mit ihren niedlichen Gassen, der in Bornholm-Rot gestrichenen Kirche und dem Segelhafen. Der anschließende Besuch der Steilküste bei Gudhjem machte mit Nervenkitzel pur den Hunger auf das größte Softeis der Welt, das wir in Gudhjem selbst gegessen haben, noch größer. Im Umkreis Gudhjems, der kleinsten „Stadt“ Dänemarks mit ihren etwa 900 Einwohnern, entdeckten wir außerdem das Echotal und machten eine kleine Wanderung auf Bornholms höchsten Berg zum Ritterturm. Natürlich wurden wir aber nicht nur mit dem Erleben der hiesigen Kultur „gequält“, sondern machten auch zwei Ausflüge nach Dueodde

(hier gibt es den feinsten Sand am Strand, der früher für Sanduhren verwendet wurde...), um dort zu baden.

Allerdings mussten wir den ersten Versuch aufgrund des plötzlich einsetzenden Platzregens fluchtartig abbrechen. Umso schöner war aber der zweite Besuch und das Baden in den hohen Wellen bei herrlichem Sonnenschein.

Und warum sind wir nun auf dieser Freizeit Gott öfter begegnet als vorher gedacht? Nun ja, wir haben auch viel nachgedacht und gelernt, und wenn uns etwas immer im Gedächtnis bleiben wird, dann Folgendes:

Viele Menschen haben den Wunsch, einmal in ihrem Leben Gott zu begegnen. Dabei übersehen sie das große Geheimnis: Gott begegnet ihnen in jedem Mitmenschen. Es ist also ganz leicht, Gott zu begegnen.

Alexander Rykow

Anna-Marie, Sina und Sinja



Anmerkung:

Im nächsten Jahr wird die Jugendfreizeit zu Beginn der Sommerferien nach Schweden an den Vättern-see gehen.

Anmeldungen hierzu sind ab Anfang Dezember möglich.



Kurznachrichten

☞ Um sechs bei Jakob am 4. September

Das Wittloher Abendgottesdienstteam lädt für den Zeitraum dieser Wanderstabausgabe zweimal zu „Um sechs bei Jakob“ ein. Der Gottesdienst am 4. September ist zusammen mit Konfirmanden entwickelt worden und steht unter dem Thema **Wohin geht's?** Was gibt mir Hilfen zur Entscheidungsfindung inmitten einer gigantischen Anzahl verschiedener Angebote? Die Gemeindelieder begleitet Karin Kuessner. Musikalische Unterhaltung im Gottesdienst wird durch eine afrikanische Trommelgruppe aus der Elfenbeinküste geboten. Wohin aber geht's am 4. September um 17.40 Uhr? Richtig: Nach Wittlohe, zu Jakob.



☞ Berlin-Fahrt der zeitgeschichtlichen Werkstatt vom 14. – 16. September

Die kostenfreie Fahrt nach Berlin, über die Mitte April in der Presse berichtet wurde, findet vom 14. – 16. 9. 2016 statt. Zum Programm der Reise, die auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Andreas Mattfeldt möglich geworden ist, gehören neben dem Besuch des Deutschen Bundestages auch die Besichtigung verschiedener Stätten der wechselvollen deutschen Geschichte. „Die Geschichte unserer Heimat ist immer auch ein Spiegelbild der großen Ereignisse auf der nationalen und europäischen Bühne“, so Wilhelm Hogrefe, aus dem Team der Zeitgeschichtlichen Werkstatt und hauptverantwortlich für den Berlinbesuch. Durch diese Reise sollen vor allem Jugendliche gewonnen und motiviert werden, in die Erforschung der Geschichte vor Ort einzusteigen.



☞ Goldene und Diamantene Konfirmation am 25. September

Die Konfirmandenjahrgänge 1955/56 und 1965/66 feiern in diesem Jahr ihre Diamantene bzw. Goldene Konfirmation. Das entsprechende Konfirmationsfest feiern wir am **25. September**. Die meisten Jubilare der St.-Jakobi-Kirchengemeinde konnten wir inzwischen einladen. Wer in einem dieser Jahre konfirmiert worden ist und keine Einladung erhalten hat, oder wer heute im Bereich der St.-Jakobi-Kirchengemeinde lebt und woanders konfirmiert worden ist ohne dort seine Goldene Konfirmation feiern zu können, der ist am 25. September herzlich willkommen und melde sich bitte im Kirchenbüro. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst neben der Orgel auch vom JakobiChor und von der Flötengruppe der Kirchengemeinde.



☞ „Um sechs bei Jakob“ am 6. November mit der Feuerwehr

Der Gottesdienst am 6. November wird in diesem Jahr wieder vom Abendgottesdienstteam **mit der Feuerwehr** vorbereitet. Aus den Herausforderungen der Wehren, die sich aus den großen Aufgaben des Retten, Löschen, Bergen und Schützen ergeben, werden wir ein gottesdienstliches Motto entwickeln. Für peppige Musik und ansprechende musikalische Präsentationen wird gesorgt. Bitte halten Sie sich den Abend für den „Um sechs bei Jakob“-Termin mit anschließendem small-talk frei.



☞ Volkstrauertag am 13. November

Die Gottesdienste am Volkstrauertag finden im Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wieder im bekannten Rhythmus statt. Es beginnt um 9 Uhr in der Kapelle in Armsen. Der zweite Gottesdienst ist um 10 Uhr in der Kirche in Wittlohe. Den Abschluss bildet das gottesdienstliche Treffen um 13.30 Uhr in der Kapelle in Hohenaverbergen. Da wir im Herbst im Konfirmandenunterricht die thematische Einheit des Erinnerns des sinnlosen Mordens erarbeiten, werden in den drei Gottesdiensten auch wieder die Konfirmanden zu Wort kommen, um ihre Eindrücke aus der Begegnung mit den Kriegsgeschehnissen hier im Bereich des Kleinbahnbezirkes zu schildern.



☞ Konfirmandenanmeldung des neuen Jahrgangs am 17. November

Der jetzige Konfirmandenjahrgang hat gerade begonnen, doch in der Planung denken wir bereits an die neuen Konfis. Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht mit dem Ziel der Konfirmation im Jahre 2018 steht an. Wer sich jetzt im siebten Schulbesuchsjahr befindet, ist eingeladen, am Konfirmandenunterricht ab März 2017 teilzunehmen. Zum Zweck der Anmeldung findet am **Donnerstag, dem 17. November 2016, um 19.30 Uhr**, im Wittloher Gemeindehaus ein Elternabend für die Jugendlichen des betreffenden Jahrgangs statt. An diesem Abend werden alle notwendigen Informationen gegeben, auch die Regionaldiakonin Karin Kuessner wird dabei sein. Der Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis wird voraussichtlich am **Sonntag, dem 5. März 2017** stattfinden.



Werbung

Miteinander
ist einfach.



www.ksk-verden.de

Wenn das Engagement
so vielfältig ist wie die
Region selbst.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse
Verden

GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment
für Mutter und Kind*



Homöopathie



*Anmessen von
Kompressionsstrümpfen*



Fachapotheke Dermasence



Kostenloser Lieferservice

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 81 38

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

SONDERANGEBOTE ab Lagerverkauf

Verden, Rudolf-Diesel-Straße 3
(neben Baustoffhandel Röhrs)

Wild-, Weide-,
Schaf-, Hundezaun



ab **0,60 €**
netto/lfm.

Z-Profil Stahlzaunpfosten

Neuware aus deutscher
und europäischer Produktion!

ab **4,70 €**
netto/Stck.

www.zaun-and-more.de
Abholtermin-Abstimmung
unter 0 42 31 - 96 11 93



bösen Heizung
Sanitär
berg
Meidenstrahl

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911
Email: info@heizung-verden.de

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro



Eine Sonnenblume als Symbol

Förderverein unterstützt die Diakoniestation

Gemeinsam Menschen helfen, das ist die Devise des Fördervereins für die Diakoniestationen Kirchlinteln/Langwedel e.V. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge werden die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation bei der Betreuung der Patienten unterstützt für Leistungen, die nicht von den Kranken- und Pflegekassen übernommen werden:



- ◆ Gespräche mit Angehörigen und Patienten in besonderen Situationen
- ◆ Sterbebegleitung und Trauerbesuche
- ◆ Aufwändige Pflege bei demenziellen Patienten
- ◆ Erhöhter Gesprächsbedarf wegen Traurigkeit und/oder Einsamkeit
- ◆ Zeitaufwändige Versorgung, wie zum Beispiel bei großen Wundversorgungen
- ◆ Zeitaufwändige Pflege bei verlangsamten Patienten

In unserer Gemeinde haben damit alle Einwohner bis in die äußersten Wohnquartiere mit weiten Fahrtwegen die Möglichkeit versorgt zu werden.

All dieses wäre ohne die finanzielle Hilfe der Spender und Mitglieder des Fördervereins nicht möglich. Erst kürzlich konnte eine Summe von 8000 Euro an die Diakoniestation überwiesen werden.

Wenn Sie diese Arbeit auch unterstützen möchten, können Sie sich gern in der Diakoniestation Kirchlinteln, Hauptstraße 13, Telefon 042 36 - 94 127 oder der 1. Vorsitzenden *Ingrid Müller*, Schafwinkel, Telefon 042 37 - 10 58 informieren. Dort erhalten Sie auch Informations-Flyer mit einer Beitrittserklärung, die ebenso in den Kirchengemeinden und Verwaltungen ausliegen.



Kirche schmücken zum Erntedankgottesdienst

Liebe Luttumerinnen und liebe Luttumer,

am **Sonntag, dem 2. Oktober 2016** feiert die Kirchengemeinde St.-Jakobi Wittlohe einen **Erntedankgottesdienst**. Mit der Ernte von Feldern, Wiesen, aus Gärten und aus der Natur wird sichtbar, wofür es sich zu danken lohnt. Traditionell übernehmen die Dörfer der Kirchengemeinde abwechselnd das Schmücken des Altarraums. Sie können sich beteiligen und Erntegaben, Erntegerätschaften sowie Erntedank-Dekoration spenden bzw. leihweise zur Verfügung stellen. Freiwillige, die Zeit und Lust haben, den Altarraum zu schmücken, sind am Samstag, dem 1. Oktober, ab 14 Uhr in der Kirche in Wittlohe herzlich willkommen.

Früchte, Blumen, Gerätschaften zum Ernten sowie Dekorationen aus der Natur können am Freitag vor dem Erntedankgottesdienst bei Ulrike Helberg-Manke (0 42 31 - 6 30 48), Luttumer Dorfstraße 25, oder Dörte Wöbse-Hogrefe (0 42 31 - 6 42 57), Luttumer Dorfstraße 31, abgegeben werden. Am Samstag, dem 1. Oktober können Sie Ihre Erntedank-Spenden und Leihgaben bis 14 Uhr in den Vorraum der Kirche bringen.

Herzlichen Dank!



Friedhof in Wittlohe – Grabstätte Ida Lüning

Ida Lüning aus Wittlohe verstarb im Jahr 2009 und wurde auf dem Friedhof in Wittlohe neben ihrem bereits einige Jahre zuvor verstorbenen Ehemann bestattet. Es gibt zwar Erben, diese kümmern sich jedoch leider nicht um die Grabstätte und zahlen auch keine Gebühren. Deshalb hätte der Kirchenvorstand in nächster Zeit beraten müssen, ob die Grabstätte vorzeitig abgeräumt werden muss.

Dankenswerterweise hat der Heimat- und Schützenverein Wittlohe von sich aus die Initiative übernommen. Das Grab wurde von einigen Vereinsmitgliedern in Ordnung gebracht und es wurde auch eine Person aus Wittlohe gefunden, die sich weiterhin um das Grab kümmern möchte.

Dafür herzlichen Dank.

Ansprechpartner / Impressum



Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 14.30 – 18.30 Uhr

Donnerstag 14.30 – 18.30 Uhr

Tel.: 0 42 38 / 4 93

Stemmener Straße 20a

27308 Kirchlinteln-Wittlohe

Pastor:

Wilhelm Timme

E-Mail:

Internet:

Tel.: 0 42 38 / 4 93

Fax: 0 42 38 / 17 52

wilhelm-timme@t-online.de · KG.Wittlohe@evlka.de

www.kirchengemeinde-wittlohe.de

Regionaldiakonin für Kinder- und Jugendarbeit:

Karin Kuessner

Tel.: 0 42 36 / 9 41 32

karin.kuessner@evlka.de

Diakonieausschuss:

Lore Bittermann

Tel.: 0 42 31 / 6 38 37

Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke

Tel.: 0 42 31 / 6 30 48

Küsterin:

Natalia Tschobur

Tel.: 0 42 38 / 94 32 77 · 01 73 / 44 52 508

Ansprechpartnerin für Friedhofsangelegenheiten:

Sonja Bohl-Dencker

Tel.: 0 42 38 / 94 21 35 · 01 71 / 32 96 742

Ansprechpartnerin Kirchenführung:

Rita Tietje, Wittlohe

Tel.: 0 42 38 / 3 01

Redaktion Wanderstab:

Jutta Bönsch

Tel.: 0 42 38 / 15 70 · ju-boensch@t-online.de

Satz und Gestaltung:

Rolf Thoenelt

Tel.: 0 42 38 / 22 93 87 · digitalcentrum@gmx.net

Druck:

Flyeralarm GmbH · 97080 Würzburg

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

IBAN: DE90291526700010032563, Stichwort Wittlohe

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden, Bereich Kirchlinteln:

Hauptstraße 13, Kirchlinteln, 0 42 36 / 9 41 27

Sozialberatung:

(0 42 31 / 80 04 30)

Suchtberatung:

(0 42 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung:

Caritasverband, Andreaswall 11, Verden, 0 42 31 / 93 41 58

Impressum:

Herausgeber:

Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage:

2.000 Stück



Der Namenspatron der Wittloher Kirche ist der Apostel Jakobus – nach mittelalterlicher Tradition ist er der Schutzheilige der Pilger und wird mit einem Wanderstab dargestellt.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 4/2016 ist der 2. November 2016.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Aus unserer Jakobi-Gemeinde

Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe

Montag	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe <i>Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum <i>Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73</i>
	20.00 – 21.30 Uhr	Jakobi-Chor <i>Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76</i>
Dienstag	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
	16.00 Uhr	Mutter- und Kindgruppe (mtl., jeden 1. Dienstag) <i>Sofia Hauschildt, Tel. 0 42 38 - 78 83 116</i>
Mittwoch	07.30 – 08.30 Uhr	Qigong im Pfarrgarten <i>Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69</i>
	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe <i>Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71</i>
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	15.00 – 17.30 Uhr	Besuchsdiensttreffen (mtl., jeden 4. Mittwoch) <i>Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36</i>
	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	18.30 – 19.30 Uhr	Neubürger-Besuchsdienstgruppe (jeden 2. Monat am 3. Mittwoch)
Donnerstag	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
Freitag	10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe <i>Ines Homann, Tel. 0 42 38 - 7 88 30 13</i>
Sonntag	10.00 – 13.00 Uhr	Klamottenkiste jeden 1. Sonntag im Monat (auf dem Kirchenvorhof in Wittlohe)
Sonntag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle
	18.00 Uhr	Um sechs bei Jakob (unregelmäßig)



Gottesdiensttermine

04.09.	„Um sechs bei Jakob“	18.00 h Wittlohe
---------------	-----------------------------	-------------------------

11.09.	* Gottesdienst zum Erntefest in der Dorfscheune	10.00 h Luttum
18.09.	Gottesdienst mit Lektorin Ulrike Voige	10.00 h Armsen

25.09. AM	<i>Goldene und Diamantene Konfirmation mit Flöten und JakobiChor</i>	<i>10.00 h Wittlohe</i>
------------------	---	--------------------------------

02.10.	Gottesdienst zum Erntedankfest	10.00 h Wittlohe
09.10.	Gottesdienst	10.00 h Nedden
16.10. AM	Gottesdienst	10.00 h Wittlohe
21.10.	KiWi-Konfirmanden-Freizeit- Nachgottesdienst	19.00 h Wittlohe
23.10.	Gottesdienst	10.00 h Hohen
30.10.	Gottesdienst	10.00 h Wittlohe

06.11.	„Um sechs bei Jakob“ mit der Feuerwehr	18.00 h Wittlohe
---------------	---	-------------------------

12.11. T	Taufgottesdienst	16.00 h Wittlohe
----------	------------------	------------------

13.11.	<i>Gottesdienst und Andachten zum Volkstrauertag</i>	<i>9.00 h Armsen 10.00 h Wittlohe 13.30 h Hohen</i>
---------------	---	--

16.11.	KiWi-Gottesdienst zum Buß- und Bettag	19.00 h Wittlohe
--------	--	------------------

19.11.	<i>Pflanztag im St.-Jakobi-Wald</i>	<i>15.00 h Wittlohe</i>
---------------	--	--------------------------------

20.11. AM	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zum Gedenken an die Verstorbenen, mit Flöten	10.00 h Wittlohe
27.11.	Familienkirche am 1. Advent	10.00 h Wittlohe

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form
